



Jahresbericht 2019

Black Community OÖ



Vorwort	3
Das sind WIR	4
Highlights 2019	
Interkulturalitätspreis für AfrOÖ Bibliothek	5
AfrOÖ Diversity Magazin	6
Afrikasymposium & Afrikatag	7
Zwei Welten und eine Wurzelbehandlung — Literaturtag 2019	8
Vielfältige politische Bildung	9
AfrOÖ TV	10
Gemeinsam	
Gemeinsame Events	11
Kooperationen & Mitgliedschaften	12
Black Community OÖ als Ansprechpartner	13
Unsere Angebote	
Allgemeine Beratung & Begleitung	14
Beratung und Unterstützung von afrikanischen Vereinen	14
„Womanpower“ & Interkulturelle Männerberatung	15
Meine neue Heimat	
2019 in Zahlen	
Zahlen, Daten & Fakten	17
Vorschau auf 2020	18
Dank an die FördergeberInnen	18



Vorwort

Die Black Community OÖ setzt sich nicht nur für die schwarze Gemeinschaft in Oberösterreich ein, sondern für alle Mitmenschen, unabhängig von Herkunft, Religion, Hautfarbe, Sprache oder Kultur an. Wir engagieren uns für Gerechtigkeit und Gleichbehandlung, um ein „sich Wohlfühlen“ aller zu ermöglichen, mit dem Ziel eines zukunftsreichen, schöpferischen Miteinanders. Wir wissen: Wer in der Gesellschaft diskriminiert wird, fühlt sich nicht wohl, was den Alltag sowie eine gesunde Entwicklung stark beeinträchtigen kann. Daher engagieren wir uns für eine Gesellschaft ohne Vorurteile und ohne Diskriminierung.

Wir sind der Überzeugung, dass wir gemeinsam mehr erreichen können, als alleine.

Wir bedanken uns bei allen, die uns in diesem Jahr begleitet und unterstützt haben und freuen uns auch in der Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit sowie zahlreiche BesucherInnen und TeilnehmerInnen bei unseren Veranstaltungen und Projekten.

Anselm Uche Njoku
(Geschäftsführer)

Charles Mugiraneza
(Vereinsvorsitzender)

VORWORT

Black Community OÖ

Die Black Community entstand 2005 aus einer Bewegung gegen Diskriminierung und für Gleichberechtigung sowie als Stimme für die Anliegen und zur Umsetzung der Rechte von Menschen mit dunkler Hautfarbe. Im November 2005 demonstrierte die Community aufgrund des Todes von Yankuba Ceesay in Linz.

Das Büro entstand im selben Jahr und war mit Marie-Edwige Hartig besetzt. Mittlerweile arbeiten 5 Personen in Teilzeit bzw. auf geringfügiger Basis im Verein.

Längst ist die Black Community nicht mehr ausschließlich um die Anliegen der Menschen mit afrikanischen Wurzeln bemüht. Aktivitäten, Veranstaltungen und Projekte richten sich an MigrantInnen und Einheimische gleichermaßen. Damit wird wertvolle Sensibilisierungsarbeit geleistet und zu einem erfolgreichen, von gegenseitiger Wertschätzung geprägtem, Zusammenleben beigetragen.

Unsere Ziele sind:

- Empowerment und Selbstbestimmung der afrikanischen Diaspora
- Gesellschaftliche Sensibilisierung für Diversität
- Anti-Rassismus-Arbeit
- Lobbying für die afrikanische Diaspora

So kommst du mit uns in Kontakt:

- Telefonisch: 0732/ 600461
- via Mail: office@black-community-ooe.net
- auf Facebook: Black Community Oberösterreich
- Im Büro: Montag & Freitag von 8:00—12:00 Uhr, Mittwoch von 16:00—20:00 Uhr in der Schillerstraße 34, 4020 Linz
- www.black-community-ooe.net



GF Anselem Uche Njoku, Mag.a Manuela Mülleder, Joann Kareem, Florence Makia, Ike Okafor

Interkulturalitätspreis für AfrOÖ Bibliothek

Die afrikanische Literatur ist sowohl in akademischen Bereichen, wie auch in der Populärkultur von immensem internationalem Interesse. Weit entfernt von der früheren postkolonialen Assoziation des Fachs mit Marginalität stehen eine Handvoll „afrikanischer“ Spitzennamen im globalen Fachverlagswesen an prominenter Stelle. Bücher wie "Americanah" und "Half of a Yellow Sun" von Chimamanda Adichie, "Open City" von Teju Cole, "Ghana Must Go" von Taiye Selasi und "Homegoing" von Yaa Gyasi haben die Trennung zwischen westlichen und afrikanischen literarischen Traditionen überwunden. Tatsächlich schafft es jedoch nur ein kleiner Teil der Geschichten und Werke afrikanischer AutorInnen in internationale öffentliche Bücherregale. Das haben wir uns zum Anlass genommen, unsere eigene Bibliothek aufzubauen. Diese umfasst bereits über 900 Exemplare.



AfrOÖ Bibliothek

Eine afrozentrierte Bibliothek im Herzen von Linz.
Romane. Gedichte. Fachliteratur. Kinderbücher. Uvm.
Multilingual. Primär afrikanische AutorInnen.
Öffentlich zugänglich im Black Community OÖ Büro.
Für alle. Gratis.

Unterstützt von  **OGB** 



Bibliothekskatalog online:
bcbibliothek.librarika.com

AfrOÖ Bibliothek @ Black Community OÖ Büro
Schillerstraße 34, 4020 Linz

Öffnungszeiten
Montag 8 – 12 Uhr
Mittwoch 16 – 20 Uhr
Freitag 8 – 12 Uhr



Die AfrOÖ Bibliothek ist oberösterreichweit einzigartig. Multilingual. Auf Deutsch. In English. En Francais. In afrikanischen Sprachen. Primär mit Werken afrikanischer Autorinnen und Autoren. Über Afrika. Über AfrikanerInnen. Über Menschen mit afrikanischen Wurzeln und Themen, die sie betreffen, global, in Europa, in Österreich, in Linz.

Da stehen sie: Gesichter der Donau, Purple Hibiscus und Nations Nègres et Culture, Rassismus und Social Media, Alles zerfällt, Sosu's Call und Somali Wörterbuch – Buchrücken an Buchrücken. Kompakt. An einem Ort. Niederschwellig.



Unser Engagement im Rahmen der AfrOÖ Bibliothek wurde mit dem „Preis für Interkulturalität“ der Stadt Linz ausgezeichnet.

Im Jahr 2019 haben wir 52 mal eines der Bücher als „**Buch der Woche**“ auf Facebook vorgestellt. Die Werke reichten von „The African Trilogy“ (Chinua Achebe) über „Dinge, die ich denke“ (Sharon Dodua Otoo) bis hin zu „AYA“ (Marguerite Aboutet & Clement Oubrie). Das „Buch der Woche“ soll 2020 weitergeführt werden und die literarische Welt in Linz erweitern.

Hibiscus 2019

„AfrOÖ Diversity“ – Magazin

Wir schreiben die UN-Dekade der Menschen mit afrikanischen Wurzeln unter dem Motto: „Menschen Afrikanischer Abstammung: Anerkennung, Gerechtigkeit und Entwicklung“. Das Projekt „AfrOÖ Diversity“ soll ein Stück zur Vorstellung und Wertschätzung der afrikanischen Diaspora in Oberösterreich beitragen.

In Oberösterreich leben über 4.000 Menschen, die die Staatsbürgerschaft eines der über 50 afrikanischen Länder haben. Mehr als doppelt so viele OberösterreicherInnen wurden am afrikanischen Kontinent geboren. Mittlerweile leben hier auch die 2. und 3. Generation von Menschen mit afrikanischen Wurzeln.

Viele von ihnen sind in Vereinen engagiert, erhalten ihre Traditionen für die nächsten Generationen oder unterstützen die Menschen ihrer ersten Heimat. Das Magazin soll diese Vielfalt zeigen und unsere Wertschätzung für die wertvolle Arbeit und die Aktivitäten der afrikanischen MitbürgerInnen ausdrücken. Die erste Rohfassung des Magazins wurde beim Afrikasymposium 2019 präsentiert.



Afrikasymposium & Afrikatag

Afrikasymposium und Afrikatag fanden am 19. Oktober 2019 zum ersten und einzigen Mal gemeinsam in der Etage Lumière der Linzer Tabakfabrik statt. Beim Thema „AfrOÖ Diversity“ kamen VertreterInnen aus den verschiedensten Lebensbereichen zu Wort. Geschäftsfrau & Vereinsaktivistin Sandra Andrews-Brandstätter, Politikerin und Pädagogin Beverley Allen-Stingeder, Lokalbesitzer Francis Nmai, Sozialarbeiter und politischer Aktivist Ike Okafor und Psychologin & Politikerin Marie-Edwige Hartig sprachen über ihren Werdegang, darüber was sie tun und was sie auf dem Weg dort hin erlebt haben. Geschäftsführer Anselem Uche Njoku präsentierte den ersten Entwurf des „AfrOÖ Diversity“ Magazins.

Der Afrikatag subsumiert die kulturellen Aktivitäten der Veranstaltung. Mit dabei waren heuer zahlreiche lokale Vereine sowie KünstlerInnen der afrikanischen Diaspora. Mit über 400 Gästen wurde getanzt, musiziert, geredet, gegessen und gefeiert!



„Zwei Welten und eine Wurzelbehandlung“

„Wenn ich groß bin, dann will ich entweder Erfinderin werden, oder auch mal Bücher schreiben über Leute, die so aussehen wie ich“, sagte sie als Kind. Und genau das hat die Kölnerin auch gemacht.

Ein Tag mit afrikanischer Literatur

Am 22. November 2019 war Esther Donkor mit ihrem Buch *„Wurzelbehandlung. Deutschland, Ghana und ich“* beim Tag mit afrikanischer Literatur im Linzer Wissensturm zu Gast. Darin schreibt die Tochter einer Deutschen und eines Ghanaers über ihre Reise in die ursprüngliche Heimat ihres Vaters.

„Ein Leben – zwei Welten“, so heißt die Autobiographie des Grazers Fred Ohenhen. Der gebürtige Nigerianer flüchtete nach Österreich und widmet sich nun der interkulturellen Bildungsarbeit mit Kindern. In seinem Buch erzählt er humorvoll über das Aufeinanderprallen zweier Kulturen.

Zwei Menschen, die abgesehen von ihrer dunkleren Hautfarbe nicht unterschiedlicher sein könnten, lasen und erzählten aus ihrem Leben. Der Abend wurde durch musikalische Einlagen und ein köstliches Buffet abgerundet. Die Linzer Autorin Vera Lifa-Seiverth stellte einige Speisen aus ihrem neu erschienenen Kochbuch *„Eine kulinarische Reise durch Tansania“* vor.

Schon am Vormittag begeisterten Fred Ohenhen, seine Tochter Idia Ohenhen und IKU Kollegin Marie-Claude Mutamba Kindergarten- und Volksschulkinder mit Vorlese- und Mitmachgeschichten sowie Musik und Tanz.



Vielfältige politische Bildung

Auch heuer setzten wir zahlreiche Aktivitäten im Bereich politischer Bildung.

Dass sich Fußball und Politik nicht ausschließen, zeigte das Projekt **„Black Sports—Schwarz im Sport“** am 13. Juli 2019. Gleichzeitig mit dem Turnier „Fußball gegen Rassismus“ gab es einen Kreativworkshop. Darüber hinaus wurde vor Ort eine Fernsehsendung aufgezeichnet, in der sich Ike Okafor mit Blau-Weiß Scout Harrison Kennedy, LASK Stürmer Yusuf Otubanjo und Juniorspieler Lundeso Kalenseviko über ihre Erfahrungen austauschte. Der Beitrag kann unter <https://dorftv.at/video/31904> auf Dorf TV abgerufen werden. Das Turnier hat übrigens das gambische Team vor Ghana und Somalia gewonnen.



Bei **„Vernetzt — Verletzt — Verpeilt“** am 9. August 2019 verbanden wir Kreativität mit Information. Nach einem Input über Fake News, Hasspostings, Bildrechten, Filterblasen & Co. von Mag. Stefan Leyerer und unseren Kooperationspartnerinnen von Pangea, setzten wir uns mit unseren eigenen Filterblasen zum Thema „Natur“ auseinander. Es entstanden völlig unterschiedliche Collagen. Das entstandene Zine kann bei uns im Büro eingesehen werden.

Auch heuer zelebrierten wieder einige Vereine und zahlreiche Mitglieder der afrikanischen Diaspora den **Tag der Arbeit** am 1. Mai 2019. Nach dem Maiaufmarsch fand ein gemeinsamer Austausch zu den Themen Integration und Partizipation im Restaurant Tamu Sana statt. Die VereinsvertreterInnen sprachen über ihre Herausforderungen und wir suchten gemeinsam nach Lösungen.



Dieses Jahr entstanden unter dem Namen **AfrOÖ TV** zahlreiche Sendungen. Dadurch soll auch in weiterer Folge die mediale Präsenz der Black Community und der afrikanischen Diaspora gesteigert werden. Eine dieser Sendungen war die zuvor erwähnte Sendung **Black Sports**, doch sie sollte nicht die einzige bleiben.

Im Frühjahr trafen sich Frauen der Black Community um gemeinsam zu kochen, zu lachen und zu lernen. Florence Makia-Sahinovic führte uns in die Geheimnisse der kamerunischen Küche ein. Unter dem Namen **AfrOÖ Cooking** entstand ein Video, das unter <https://dorftv.at/video/31066> auf Dorf TV angesehen und gerne nachgekocht werden kann.

Im März und April 2019 veranstalteten die Organisationen SADOCC (Southern Africa Documentation and Cooperation Centre), ARGE Zimbabwe Freundschaft, Südwind & Weltumspannend arbeiten eine **Vortragsreihe zum Thema südliches Afrika**. Wir waren mit AfrOÖ TV dabei und haben die Vorträge von Hemma Tengler (Mosambik), Peter Kuthan (Zimbabwe) und Walter Sauer (Südafrika) mit der Kamera begleitet.

Im Rahmen des Tags der Sprachen luden wir zur **Afrikanischen Sprachvielfalt**. Am 25. September 2019 luden wir zu Crashkursen in afrikanischen Sprachen in unser Büro. Zuvor entstand ein Kurzvideo in den Sprachen Mo, Edo-Esan, Bafaw, Hausa, Twi, Igbo, Gaa, Sesotho, Kiruandi, Yoruba, Swahili und Urhobo. Das Projekt soll 2020 weiter ausgebaut werden.



Gemeinsame Events

2019 standen zahlreiche Kooperationen und gemeinsame Aktionen im Vordergrund. Wir beteiligten uns an einer Vielzahl lokaler und regionaler Events, wie etwa dem **Linzer Tag der Sprachen** oder dem **Langen Tag der Flucht**.

Beim **Linzer Tag der Sprachen fanden** im Büro Sprachworkshops statt. Den langen Tag der Flucht verbrachten wir mit einem Workshop zu Rassismus, Migration und Vorurteile in der Arbeiterkammer Linz. An diesem Projekttag wurden SchülerInnen (ab 14 Jahren) zu einer Filmvorführung (*Mission Lifeline* von Bernd Nawrata) und zu Workshops eingeladen. Auch bei der Tafel der Vielfalt waren wir mit dabei.

Gemeinsame Projekte



Kooperationen

Ganz im Sinne des afrikanischen Sprichwortes „Willst du schnell gehen, geh alleine. Willst du weit gehen, geh mit anderen“ sind Kooperationen mit Vereinen und Institutionen aus dem Sozial-, Umwelt-, Bildungs- und Kulturbereich ein fester Bestandteil unserer Arbeitsweise.

Beim Projekt **Vernetzt, verletzt, verpeilt** baten wir den Verein Pangea um Unterstützung. Bei unserem Tag mit afrikanischer Literatur luden wir Weltumspannend arbeiten, Arge Zimbabwe und Südwind als Kooperationspartner. Zuvor hatten wir ihr Projekt mit SADOCC über Südliches Afrika für AfrOÖ TV mit der Kamera begleitet.

Am 30. November präsentierte Vera Lifa Seiverth ihr Buch „Eine kulinarische Reise durch Tansania“ beim Verein Arcobaleno. Als Unterstützerin bei der Erstellung des Kochbuches half die Black Community OÖ auch bei der Buchpräsentation.



Nicht nur bei Veranstaltungen ist Kooperation wichtig. Auch unser Wohnprojekt **Meine neue Heimat** baut auf die gute Zusammenarbeit mit dem Verein Wohnplattform, der die juristische und fachliche Expertise insbesondere bei drohendem Wohnungsverlust mitbringt.

Mitgliedschaften

Geschäftsführer Anselem Uche Njoku vertritt die Anliegen der Mitglieder der Black Community OÖ im Migrations- und Integrationsbeirat (MIB) Linz.

Auch im OÖ. Netzwerk gegen Rassismus und Rechtsextremismus ist der Verein Black Community OÖ vertreten, um in Zusammenarbeit mit all den weiteren Vereinen gegen menschenverachtende Einstellungen anzukämpfen.

Black Community OÖ als Ansprechpartner

Auch unsere Expertise war in unterschiedlichen Bereichen gefragt. So wurden wir von den **Junos** eingeladen, am 19. September 2019 an ihrem *Cultural Diversity Event* teilzunehmen. Anselem Uche Njoku und Joann Kareem nahmen für die Black Community OÖ an diesem Gedanken- und Meinungs austausch teil.



© Jana Oberndorfer (Junos OÖ)

Am 14. September 2019 feierte der Verein **JAAPO** — für die Partizipation von Women of Color ihr 10-jähriges Bestehen und lud zur Konferenz *Diaspora of Color—Unite!* in die Stadtwerkstatt in Linz ein. Unser Geschäftsführer Anselem Uche Njoku widmete seinen Vortrag den Themen Integration und Zusammenleben.



© JAPO

Allgemeine Beratung und Begleitung

Wir sind für viele Menschen, die in Österreich eine neue Heimat gefunden haben und ihr Leben hier noch nicht gefestigt haben, die erste Anlaufstelle. Hierbei handelt es sich primär um Menschen mit Wurzeln in Afrika, die in Österreich immer noch als Randgruppe zählen. Wir helfen bei Fragen und vernetzen die Leute mit zuständigen AnsprechpartnerInnen und Institutionen.

Dabei geht es meist um folgende Bereiche:

- Fragen und Anliegen zum Aufenthalt in Österreich
- Familienberatung
- Bildungsberatung
- Mediation und Konfliktmanagement
- Dokumentation und Hilfestellung bei Diskriminierungsfällen
- Beratung bei finanziellen Anliegen
- Unterstützung bei der Arbeitssuche
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Kontakt mit Behörden, Begleitung beim Behördengang
- Infos zu Sprachkursen, Ausbildungsmöglichkeiten usw.
- Übersetzungen/Interpretationen & Verfassen von Briefen
- Sonstige Anliegen



Beratung und Unterstützung von Vereinen

Ein weiterer Punkt unserer Tätigkeit umfasst die Unterstützung von afrikanischen Vereinen in Oberösterreich. Wir begleiten und beraten sie bei rechtlichen Fragen in Bezug auf Vereinsgründung und –tätigkeit, unterstützen sie beim Vernetzen und stehen als gleichwertige PartnerInnen für Ihre Vorhaben zur Verfügung. Sage und schreibe 45 Vereine stehen in Kontakt mit der Black Community OÖ. Im Jahr 2019 kamen 112 Beratungskontakte zustande.

Frauenprojekt „Womanpower“

Immer mehr Frauen nutzen die Beratung und Begleitung durch die Black Community OÖ. Das spiegelt sich auch in der Zusammensetzung des Teams wider, die nun überwiegend aus Frauen besteht. Ein grundlegender Bestandteil des Projekts besteht aus der frauenspezifischen Beratung von schwarzen Frauen. Der Großteil der Beratungen befasst sich mit der Unterstützung bei Behördenkontakten, wie etwa das Ausfüllen von Anträgen und das Erklären von Abläufen, Rechtslagen, etc. Ein starkes Anliegen fällt in der Beratung auf den Bereich Arbeit und Beruf—die Frauen wollen selbstständig sein und erleben immer wieder Ablehnung und Herausforderungen am Arbeitsmarkt—aber auch Bildung und Gesundheit sind Themenfelder, die in der Beratung abgedeckt werden.

Die Frauen werden, je nach Thema, begleitet oder an die passende Einrichtung weitervermittelt. Die Beraterinnen der Black Community nehmen dabei oftmals die Funktion als Case Managerinnen ein, um gemeinsam mit der Klientin den Überblick zu behalten und sie Schritt für Schritt zu begleiten. So können parallele Abläufe in unterschiedlichen Institutionen vorgebeugt und Ressourcen sinnvoll eingesetzt werden.



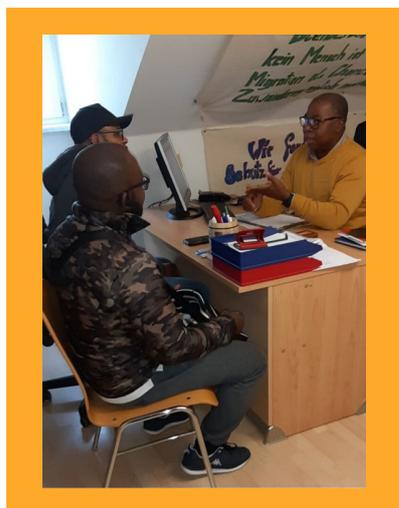
Freizeitaktivitäten, Öffentlichkeits- und Sensibilisierungsarbeit und Frauentreffen, wie etwa das AfrOÖ Cooking, sind ebenso ein wichtiger Bestandteil des Frauenprojekts „Womanpower“. So bieten wir den Frauen die Möglichkeit, sich gegenseitig zu stärken und auszutauschen. Außerdem erfahren die

Mitarbeiterinnen der Black Community OÖ bei diesen informellen Treffen, was die Frauen bewegt und beschäftigt und können ihr Angebote danach ausrichten.

Interkulturelle Männerberatung

Nicht nur Frauen brauchen für ihre Anliegen eine Ansprechperson, die zuhört, versteht und auch weiter helfen kann. Auch Männer müssen sich mit jemandem austauschen können, der aus ihrem Kulturkreis nach Österreich gekommen ist und versteht, welche Ängste, Anliegen und Wünsche sie haben. Generationskonflikte, Geschlechterrollen und Werte sind bei Männern und Frauen gleichermaßen Thema.

Deshalb gibt es die Interkulturelle Männerberatung. Hier finden die Männer kompetente Ansprechpartner und einen geschützten Raum für ihre Anliegen.



Meine neue Heimat

Das Projekt „Meine neue Heimat“ unterstützt Menschen bei wohnungsbezogenen Fragen. Dabei liegt der Fokus auf der Kernzielgruppe der Black Community OÖ: Menschen mit afrikanischen Wurzeln. Ziel des Integrationswohnprojektes ist, dass sich nicht nur die neu zuziehenden MigrantInnen, sondern auch die schon lange in Österreich lebenden Menschen mit ausländischer Herkunft in diesem Land wohl fühlen. Die grundlegende Intention, ein einander wertschätzendes Zusammenleben zwischen allen Mitgliedern der Gesellschaft zu ermöglichen ist Dreh- und Angelpunkt.

Die Unterstützung der MigrantInnen bei der Wohnungssuche sowie die Gewährleistung eines positiven Miteinanders im individuellen Lebens- und Wohnbereich ist ein wesentlicher Bereich der Integration, denn eine gesicherte Unterkunft als auch die zugehörige Einbindung in ein soziales Umfeld ist die Basisvoraussetzung, um sich in einer Gesellschaft eingliedern zu können.

Das Projekt bietet im Einzelnen:

- ☐ Beratung zu Wohnungssuche und Wohnen
- ☐ Begleitung bei Wohnungsbesichtigung und –übergabe
- ☐ Wohnungsnachbetreuung und Input über gute Nachbarschaft
- ☐ Mehrsprachige Infomaterialien zu Wohnungssuche und „richtig Wohnen“
- ☐ Aktive Unterstützung und Aufklärungsarbeit bei Diskriminierung

Das Projekt findet in Kooperation mit dem Verein Wohnplattform statt. Der Verein übernimmt die Krisenvermittlung zwischen den Wohnparteien und der Wohnungsgenossenschaften. Somit sollen Delogierungen und Konflikte mit den Genossenschaften reduziert werden. Die nachbarschaftliche Mediation wird weiterhin von der Black Community OÖ übernommen.



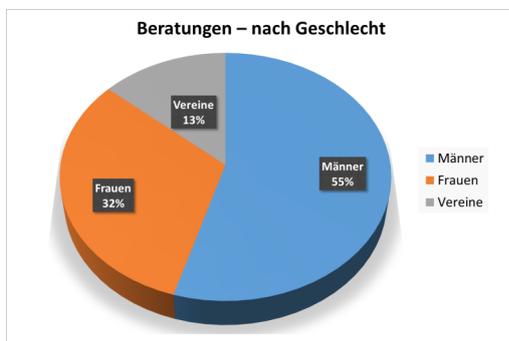
Zahlen, Daten und Fakten

**1.089
Beratungen**

Im Jahr 2019 erfolgten **1.089** Beratungskontakt, mit einer gesamten Beratungsdauer von rund **435** Beratungsstunden.

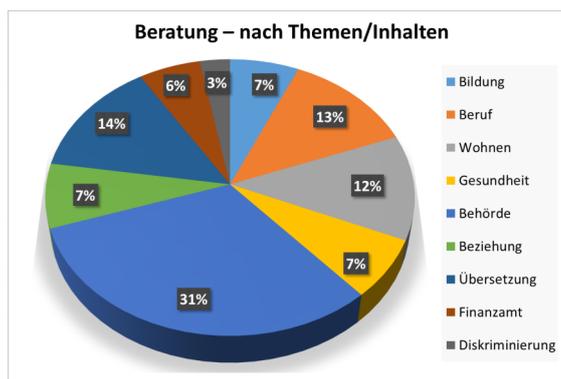
90 Prozent der Beratungen fanden im persönlichen Kontakt vor Ort statt, 10 Prozent telefonisch oder per Mail.

**435
Stunden**



Mehr als die Hälfte der Beratungen wurde von Männern in Anspruch genommen. Etwa ein Drittel der Beratungsgespräche fand mit Frauen statt. Rund 13 Prozent der Beratungen betreffen die Unterstützung von afrikanischen Vereinen in Oberösterreich.

Die Verteilung der Themenfelder, die in den Beratungsgesprächen behandelt werden, gestaltet sich folgendermaßen: Wie auch in den letzten Jahren ist das Hauptthema der Beratungen die Unterstützung bei Behördenkontakten, wie etwa das Übersetzen und Ausfüllen von Anträgen, aber auch die Begleitung zu Behördengängen. Wohnen, Beruf und Übersetzungen unterschiedlicher Art sind weitere Themen, die häufig in der Beratung besprochen werden. Außerdem werden Anliegen aus dem Alltag thematisiert, die etwa Bildung, Paarbeziehung und Erziehung, Gesundheit und/oder Diskriminierung betreffen. Auch die Vorbereitung der Unterlagen für das Finanzamt wird gemeinsam erledigt. Die Termine dauern im Durchschnitt 30 Minuten und behandeln mindestens zwei der genannten Themenkomplexe. Manche Anliegen sind rein informativ und dementsprechend kürzer angesetzt, wohingegen komplexere Angelegenheiten auch mehrere Stunden in Anspruch nehmen können. Hier ist es uns ein großes Anliegen, den Betroffenen ausreichend Zeit zu widmen, um sie adäquat begleiten und unterstützen zu können. Hierfür ist die niederschwellige Arbeit ohne Terminvergabe von Vorteil, da akute, komplexere Angelegenheiten priorisiert werden können.



2019 in Zahlen

Vorschau auf 2020

Für das Jahr 2020 sind bereits folgende Veranstaltungen und Kooperationen geplant:

07.03.2020 AfrOÖ Women's Day

01.05.2020 Maiaufmarsch und das Projekt „Länder-Video“

06.05.2020 Linzer Woche der Vielfalt

22.05.2020 KULTOUR im Rahmen der Kulturviertelwochen 2020

27.06.2020 Sport gegen Rassismus und Diskriminierung

23.08.2020 JEDES LEBEN ZÄHLT—International Day of remembering the abolition of slave trade

29.08.2020 Familien-Lese-Nachmittag

23.09.2020 Tag der Sprache

25.09.2020 Langer Tag der Flucht

24.10.2020 Afrikasymposium und Afrikatag

20.11.2020 Ein Tag der Afrikanischen Literatur

Wir danken unseren FördergeberInnen!

gefördert durch die

 Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit

 LinZ
verändert



 pb
österreichische gesellschaft
für politische bildung

Frauenbüro  LinZ
verändert



 Ist Integrationsstelle
Oberösterreich

 LinZ
Kultur LinZ
verändert



 MIB
Migrations- und Integrationsbeirat Linz

Integrationsbüro  LinZ
verändert

